

Malte Jörg Uffeln
(www.maltejoerguffeln.de)

Bürgermeister der Brüder-Grimm- Stadt Steinau an der Straße

Grußwort zur 100 – Jahr- Feier der SPD Steinau an der Straße

24.03.2019

Herr Landesvorsitzender MdL Schäfer- Gümbel,
Frau Bundestagsabgeordnete Müller, liebe Bettina,
Herr Landtagsabgeordneter Lotz,
Herr Parteivorsitzender, lieber Markus,
liebe Genossinnen , liebe Genossen,
meine sehr geehrten Damen und Herren !

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag.

Magistrat, Stadtverordnetenversammlung, unsere Ortsbeiräte mit allen Kolleginnen und Kollegen gratulieren Euch, den Genossinnen und Genossen der ältesten Volkspartei in unserer Stadt zu diesem stolzen Jubiläum.

Lieber Markus,

Du hast zu Recht darauf hingewiesen, dass heute die Steinauer SPD in den wichtigsten Gremien unserer Brüder-Grimm- Stadt vertreten ist und mit Heinz Lotz, einem Marjösser, auch im Landtag.

Ihr arbeitet für eine gerechte Gesellschaftsordnung, für Demokratie, gleiche Teilhabe von Menschen im Bildungssystem und dafür, dass unsere Stadt weiter lebens- und liebenswert bleibt.

Da passt gut ein Zitat von August Bebel (1840 – 1913) einem der Mitbegründer der SPD:

„ Sozialist sein heißt keineswegs bloß den Triumph einer bestimmten Partei vorbereiten, einen bestimmten Teil des Volkes einfach zur Macht bringen. Nein, es heißt arbeiten für eine Gesellschaftsordnung, in der alle aktiven Kräfte harmonisch verbunden werden und zu aller Nutzen zusammenwirken sollen.“

Auch wenn es in unserer Stadtverordnetenversammlung nicht immer „harmonisch“ zugeht, ziehen wir Alle hier in dieser Markthalle an einem Strang um – jeder nach seiner Sicht – das „Beste“ für Steinau an der Straße zu erreichen.

Wir reiben uns.

Reibung erzeugt Wärme und

Wärme tut den Menschen gut.

Zu „ aller Nutzen“ im Sinne des Zitats von August Bebel wirken wir hier zusammen.

So soll es auch künftig sein.

In diesen 100 Jahren gab es Höhen und Tiefen.

Das ist im menschlichen Leben genau so !

Höhen und Tiefen bedeuten Veränderung und Veränderung – das wissen wir – ist das einzig Beständige im Leben.

Ich erinnere mich an die Gratulationsworte von Jürgen Schmitt am 6.4.2014 als ich von den Steinauerinnen und Steinauern mit 59,15 % zum neuen Bürgermeister gewählt wurde.

Jürgen Schmitt sagte sinngemäß zu mir am Märchenbrunnen:

„ Wir sind jetzt fast 100 Jahre alt., haben schon viel erlebt und werden auch Sie überleben!“

Ich rufe Ihnen heute für die Zukunft zu : „ Ja, liebe Genossinnen und Genossen ihr werdet auch mich überleben und wenn ihr einig und prinzipientreu seit neu erstrahlen“, denn

Prinzipientreue ist die beste Politik

(Wilhelm Liebknecht 1826- 1900)

Ich habe mir lange überlegt, was ich Euch im Namen der Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Straße schenke.

Das Geschenk der Stadt an unsere älteste Volkspartei und Euch liebe Genossinnen und Genossen sind zwei Flaschen Steinauer Wein aus dem Katharinengarten, deren Rebsorten so richtig passen, wie ich finde.

Der „ **Regent**“ aus unserem Katharinengarten ist ein kräftiger Rotwein.

Die Rebsorte ist nach den so genannten alten französischen Hybriden die erste pilzwiderstandsfähige Rotweinsorte, die eine größere Verbreitung gefunden hat.

Sie gehört derzeit zu den bedeutendsten Qualitäts- Rebsorten weltweit.

Möge der Genuss des Regent aus dem Steinauer Katharinengarten Euch an die SPD- Regenten = Bürgermeister in unserer Stadt erinnern und neue Widerstandskraft verleihen.

Der „ Phoenix“ aus dem Steinauer Katharinengarten ist ein vollmundiger Wein mit frischer bis kräftiger Säure.

Phoenix ist eine Neuzüchtung aus einer Kreuzung von Bacchus und Villard Blanc.

Der Name weist auf das Fabeltier Phönix hin, das verbrennt, um aus der Asche neu zu erstehen.

Möge der Genuss des Phoenix aus dem Steinauer Katharinengarten Euch „neuerstehen lassen“

Herzlichen Glückwunsch
Ad multos annos – Auf viele Jahre

Malte Jörg Uffeln
maltejoerguffeln.de